# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monattich 225 d einschließlich Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jedem Poftamt.

Ericheint auch unter dem Litel: Nassaulscher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rolations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Blebrich. - Rebakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Irelt

mell

timb

90,

Bung

fein habe ible

chenählt, . (Er

defer ahm

Ingit Be-

ift ja nfen als fiic

moll.

orien benn

ernd. nfics jand,

figent

ber

wen-oden erften

nis. r bie

bei-

ann-

ifter-

einett ertag orts

finh

au

diuß

Ber wird

Tub.

ngeige

Mt.

mlettild:

211

Frau

81

n. ition 000 Samstag, ben 14. Mai 1921.

Polithechtenis Frankfust (Main) Nr. 10114

15. Jahrgang

W 56

Stadfangigeers ericheint am Mittwoch.

Mit die im Regierungsamtestalt At. 10 Set.
Mit beröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Hanbeisministers vom 14. IV. 21, III 4074, betr. die
Julasiung der Rechtlen-Schweiß-Apparate der Fa.
Reller u. Arcoppich G. m. b. H. zu Augedurg weiße
ich die Polizeiverwaltungen und Ortspolizeides, borben biermit bin.

di Berlin, 11. Mal. Dem deutschen Bol-ichafter in Condon ist in der vergangenen Nacht sol-gende Note zur Uebermittlung an Cloyd George ielegraphisch übersandt worden:

Mu Brund des Beichluffes des Reichstages bin ich beauftragt, mit Beziehung auf die Entichliegung der alliierten Mächte vom 5. Mai 1921 namens der neuen beutschen Regierung folgendes wie verlangt 311 erffaren: Die deutsche Regierung ift entschloffen - ohne Borbehalt ober Bedingung ihre Verpflich-Imgen wie fie von der Reparationsfommiffion feil-Bestelli morden find zu erfüllen. 2. ohne Borbehalt ober Bedingung die von der Reparationsfommiffion binfichtlich blefer Berpflichtungen vorgeschriebenen Garansiemagnahmen anzunehmen und zu verwirtliden 3. ohne Borbehalt oder Bergug die Maßbahmen jur Abruftung ju Cande, ju Waffer und in ber Luft auszuführen, die in der Rote der alliletten Machte vom 29. Januar notifiziert worden lind, mobei die rudftandigen fofort und die übrigen 14 ben vorgeschlagenen Zeiten auszuführen find. 4. ohne Borbehalt oder Berzug die Aburteitung der Ausführung aber die Zeit sorgen zu tassen. Ausführung aber die Zeit sorgen zu tassen. Ausführung aber die Zeit sorgen zu tassen. Ausgehalt des Abendprosse Barris. 11. Wai. Auch die Abendprosse innerjällten, im ersten Teile der Note der allierten dentit sich über die Abstimmung im Keichstag und brückt sich über die Abstimmung im Keichstag und Unerfüllten, im erften Teile ber Rote der alliierten Aegierungen vom 5. Mai erwähnten Bertragsbe-Almmungen auszuführen,

3ch bitte, die allierten Machte von diefer Er- beit. flarung unverzüglich in Kenninis zu fehen.

ges. Wirth.

Lotio abgejandt worden.

# Tages-Rundichau. Berliner Breffeffimmen.

Das neue Reichstabinett wird von den Ber-liner Blattern, die den Partrien ber jegigen Roafi-ion nobesiehen, als eine Regierung bes guten Wislens begrüßt.

Der neue Reichstanzier wird auch vom "Borwärts" als demofratisch zwerkäsigiger Mann anerkannt, und wenn auch das sozialdemofratische Blatt
licht mit der Beseinung aller Miniserposen einverkanden ist, so stellt es diese Bedenten, die sich vor
allem gegen das ftarte Ueberwiegen des "dürgerucken" Eiementes in der Regierung ricken, angelichen Eiementes in der Regierung richten, angelichts der drängenden Rotloge zurüch. Das Kodinett
Birth, so erklärt der "Borwärts", sei von vormberein nur als Rottobinett zu verrachten, zu dem
immed gebisdet, das deutsche Bolt vor dem Untergang zu bewahren. Die "Bosstillen Boltspartet für
einen objektiven Mangel des Ministeriums, da tiefgreisende Aenderungen der wirtichaftlichen Struttur
unmöglich geven die massesenden mirsschätzichen habt. then objethon Wangel des Miniferiums, do nieftwilf nde Menderungen der wirtidelitäden Stratus
mostid gegen die madgeberben mittelefallichen Sterenderungen der wirtidelitäden Sterenderungen der wirtiden Sterenderungen der mittelefallichen Sterenderungen der mittelefallichen Sterenderungen der Beiten "Minden Beiten "Minden Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten "Minden Beiten Be

Die nächte Ausgabe des hochheimer die Erfüllung der Ententvedingungen seinen. Die Bedingungen und schaffen, iftifer der Erfüllung der Ententvedingungen seinen die Ausgabe des hoches der unschen in Abs geltigt.

Amtilicher Tell.

Scheibemann geweien. General Gröner sei in seinem Amte geblieben, genau wie Giesberts und Gester. Dem General v. Seedt verdanke man die große Wacht, die er heute noch ausübe. Man erinnere sich auch nach der Rolle, die Schiffer im Herbst 1920 gespielt hat. Alles dieses müsse angesührt werden, um zu zeigen, daß die Gegner Frankreichs nur gesywungen ihre gerechten Berpsichtungen erfüllten. Das "Petit Journal" sagt, die Modlisserien der Jahreskalle 1919, die die Wacht am Rhein bielten, würden glücklich dein Gedanken sein, daß das patriotische Opfer, das sie so kreiwillig auf sich genommen härten, zu der glücklichen Lösung gesiührt hätte, daß der Reichstag die Annahme des Uistimatums gutgebeißen habe.

Billen der gesamten öffentlichen Meinung Deutsch-lands zu schließen. Man müsse sich bemühen, Deutsch-land nicht nach dem zu beurteilen, was es tue,

Joeques Bainville sogt in der "Liberte", die Annahme im Reichstag sei nur ersolgt, um ein größeres llebel zu verhüfen, mit dem Hintergedan-ken, daß es wesentlich sei, Zelt zu gewinnen. Er fragt: Und was har Frankreich dabei gewonnen? Darüber will er in sechs Wochen sprechen. fonbern nach bem, mas es tim merbe.

## Englische Prefifimmen jur Uffimafum-2innahmic.

by London, 12. Mal. "Daily Telegraph" ichreibr: Wenn Deutschland die Bedingungen puntilich und treu erfüllt, wird das zum Wiederaufdan der Friedenstätigkeit führen. Wenn Deutschand ehrlich seine Berpflichtungen hält, wird vielleicht eine neue Zeit des Fortschrittes und des Wiederauf-baus Europas eintreten. Es besteht tein Grund zu zweiseln, daß Wirth und zeine Kollegen aufrichtig sprechen und willens sind, die Bedingungen zu er-füllen

Die "Times" idreibt. Deutschlands Entichluff

Berlin, 11. Dia. Ein Antrag ber Sogial-bemofraten, bes Bentrums, ber beutichen Boltspar-tei, ber Demofraten und ber Unabhangigen auf Schaftung eines vierten Bizepraftbenten wird nach längerer Auseinandereitung angerommen und burch Zuruf ber Abg. Riefter (D. B.) gemählt, der die Wahl anninnnt. Es folgt der Rachtragsstredit zum Reichshaushalt für 1921 in leichterungen und eine Subsention von je 6 Mill. Wart in drei Monaten. Abgeordneter Bruhn (Duil.) bezeichnet den Antrog als eine Lebenstrage für die Breise. Abgeordneter Brandes (U. S.) vollteitet, daß der Presse mit Subventionen gedient fei. Da es fich bier um eine tapitaliftifche Bewiche-rung burch bie mapierinduftrie banbeie, forbere feine Bariei fosoriige Sozialifierung ber Bapierinduftrie. Abgeordneter Dr. Aremer (Dentiche Bp.) betont die Rotwendigfeit, die beutsche Breffe als politischen die Notwendigteit, die deutsche Breise als politischen und kulturellen Haktor zu erhalten, dazu helfe der Antrag mit. Abg. Sibow (S) begründet einen Abänderungsontrag der Sezialdemokraten auf Sozialikerung der Papierindustrie und führt die Gründe an, die nach einmal für die Gewährung eines Staatszuschusses lorechen, da die Zeitungsverleger durch die Plöglichkeit der Papierpreiserhöhung übergungelt worden find. Der dahe Gewinn der Kabrirumpelt worden sind. Der hohe Gewinn der Fabriten stede zu dem sichen Zapierpreis in feinem Berhältnis, es müsse energisch vorgegangen werden. Rach weiteren Aussichtungen bes Abgeordneten Gerstenberger (Banr. Boltsp.) wird unter Ablehnung aller übrigen Anträne der gemeinsame An-

Colonelzeile ober beren Raum 60 &.

Reklamezeile 200 A.

munen und die Arhenwirtschaft auf das schwerste geschwicken worden. Die Regierung misse gegen diese Machinstissen einschreiten. Oberberzhauptmann Alem ann: Die Regierung bat wegen diese Angelegenheit schon mit der Firma Röchling verhandet. Sie wird alles daran sehen, men die Betriebselmsselms zu verhindern, oder, wenn das nicht zu erreichen sit, wenigstens die damit sechundenen Schädigungen wöglicht zu mildern. Das Berschren auf Eigentumsentziedung ist so langwerig, daß es praktisch gegen die Firma gar nicht anwendbar ist. Der Kodimudumgskommissen det erstent, daß er auch vor der Enteigtung nicht zurücksprechen würde. Die Regierung erstrebe sedenfalls eine Einigung, die alse Zelle beiriedige. In der Besprechung erstärt der deutschandingen Edasern, daß die Zeche dorch sortbauernde Wasserung istder unternabel geworden und ihre Etillegung selber notwendig geworden sell. und ihre Stillegung leiber notwendig geworben fei. Schlieglich wird ein Antrag der Conialdemotraien auf Eindringung eines Geschentwurfes, wonach der Stillegung von Bergwerfeunternchaungen die entschädigungslofe Enteignung des Unternehmens ein treten sol, dem Ausschuß für Handel und Gewerde aberwiesen.

überwiesen.
Präsident Leinert schägt sodann im Ramen des Aeltestenausschusses vor, den Landing dis zum 31. Mat. nachmittags 2 libr, zu vertagen, mir der Ermächtigung für den Prässenten, ihn früder einzuberusen, wenn die politische Lage es ersardere. Abg. Geschte (Kom.) deantragt, die nächte Sigung am 20. Mai abzudasen. Mbg. Braun (Sod.) beantragt, nur dis zum 24. Mai zu vertagen. Er verweist zur Begründung auf ein in der Presse verweist zu Begründung auf Vingsten über eine Umbildung der Kegierung nich Küchsich auf die neue Lage im Reiche beraten mühre. Nach längerer Aussprache dierüber wird schießlich der kommunistische Antrog abzeichnt, ebenso der Antrog der Sozialdemostraten. Es bleibt bei dem Borschlage des Präsidenten.

# Oberschlefien.

Ein Schrift der Berbandemachte.

Paris, 11. Mai. Der von der Botischafter-fonjerenz beschlossene gemeinsame Schritt der Mis-terten wurde beute in Warischau durch den fran-zösischen Gesandten Banasien sowie durch den eng-lischen und italienischen Geschüftsträger unternom-men. Die drei Regierungswertreter daten die pol-nische Regierung, sede Solidarität mit den auf-abeiligen Commentar in Oberschlessen un perrüberifchen Elementen in Oberichteften gu per-

Di. Oppein, 13. Mai. Der beutsche Bevoll-machtigte in Oppein meldet, daß insolge ber ver-breiteten Geruchte über einen Baffenstillstand und Die Beftfegung einer Demarkationslinie gwifchen ber interalliterten Kommiffion und ben Injurgenten in Oppeln der Generalitreit ausgebrochen ist. General Le Rond hat dem Bertreter des deutschen Bereral Le Rond hat dem Bertreter des deutschen Bewollmächtigten erklärt, daß die Warfchauer Angaben über einen Wassenstillstand und die Demarkationstinie und den Tatsachen entiprächen. Diese Ersteinen bei Demarkations-

Bolizeigefüngnis fchleppten und derart pelitigten, daß er barauf im Rrantenbaufe verftarb. Die Leiche ben Ungludlichen weist ichredliche Berftum-

## Die Richtlinien der italienischen Politif.

In ber "Giampa" geichnet Solvaterelli folgenbe Richtlinfen ber italienifden Politit in ber Bieberberftellungsfrage auf:

1. Die Liquidation ber beutschen Bleberber. fellung hat in einer ble italienliche Wirtichaft nicht

ichabigenben Art zu erfolgen. 2. Die beuriche Wirfichaft barf weber vernichtet noch umgestliegt werden, sei es durch franglische ober allierte Magnahmen, weil baburch auch die italienische Wirzichaft in Willeibenschaft gezogen

werben würde.
3. Die Elfen- und Nohlenvorfommen in Europa bürfen nicht monopolifiert werben, fondern foffen forveit wie möglich, ein wirtschaftlichen Gleichgewicht in Europa fichern.

Die Erifteng Deutschlanbs als einer Geofimacht, gieichbebeutend mit ber beutichen Ginbeit, ift unentbehrlich für bas europäische Gleichgemicht und fomit für Die internationale Bemegungofreiheit

## Der eingestellte Bormarich.

Duffelbuet, 12. Mal. Durch bie An-nehme des Mitimatums find die Borbereitungen für nehme des Mikinstums und die Vordereitungen für den weiteren Barmarich vom franzölischen Truppen in dos Kubrgebiet, mie bereits gemeldet, eingestellt worden. Meber die weitere wichtige Frage, ob zu erwarten ilt, deh die Gebiete von Düljeldorf, Duis-burg und Aubrort von den Berbandstruppen wie-ber geräumt werden, ist augenbildtate dier an den auffandigen Stellen eiwas bestimmtes nicht befannt. Die Belagungsbeborbe ift zu ber Auffaffung ge-tommen, daß die Einquartierungslaften in dem neu befeigten Gebiet por allem im Ctabtgebiet Dirifeldorf allnichtlich unerseugelich geworden find. Es ist die Zuscherung gegeben, bas diese Lasten all-mählich vermindert werden und daß in absehbarer Beit Erfeichterungen eintreten follen.

### Die frangösischen Truppenbewegungen.

Baris, 12. Moi. Die Parifer Morgenblätter befrüftigen alle, daß die Mobilisterungsmaßnahmen am Ahein die auf welteres besteben bleiben, und zwar mindestens noch erwa zwei Monate lang, die ber Jahrgang 1901 fertig ausgebilbet ift. 2In omtlicher Stelle murbe perfichert, bag die gelabene Biftofe auf die Bruft Deutschlands gerichtet bleibt. Baris, 12. Mai. Gechs frangbliche Divisionen find nunmehr im Kongentrationsgebiet von

Duffetborf ftonioniert und werben bier geitweitig verbleiben. Sie werben gurudgezogen werden, wenn Deutschland die 150 Millionen Galdworf als Abschlagsgablung für die 1 Millionen bezahlt haben wird. Die Raumung Diffelboris wird bann auto-matisch erfolgen und die franzöllichen Truppen werben hinter ben Abein gurudgezogen werben.

## England.

by Conbon, 13. Wei. 25 hervorragende mit sich bringen. England brauche aber Abfag-pläge und muffe die Binder des Kontinents ermutigen, nach Großbritannien Baren gu fciden.

## Aleine Mitteilungen.

das bejegte Gebier verboten: Die "Deutsche Zeitung" bis gum 30. Juni, die Broldure "Das Tobesurieit" 25. Webels und bie "Bergijche Arbeiterftimme" auf 14 Tage.

Peinz Mor von Baden läßt burch bas B. T. B. einen Ertifel veröffentlichen, in bem er mit tiaren Argumenten für bie Unterzeichnung bes Entente-Ultimatums einfritt.

Jur die Berginfung ber Reichsichuld wurden im Rechnungsjahr 1920 nicht meniger als 12 Mil-liarben, genan 12 254 914 091 Blart aufgewendet.

Salle. Banbrat Stafpared Ift gogen Stellung einer Mousion aus ber Soft entloffen worden. Da Das albanifde Preffeburo bementiert bie Macheide, wonach ber Bring zu Wied nufgeforbert

worden fein folle, den albanischen Thron wieder zu beiteiger Betreifs der Ortstlaffeneiniellung ber Dete mit weniger a.s 10 000 Einwohnern wird befannt, daß

die endgittigen Einstufungsverbondlungen in Boraten beginnen follen. Die bard bos Motgefelt gebrachten Einfinfungen find nur als vorläufige zu

bi Berlin, 12 Rai, Laut "Bormaris" foll ber biesjährige Barteitug ber GB D. auf bon 18. Ceptember nach Gorfen einberufen werben.

Der Reichstangier als Muhenminiffer. Wie man bort, geht ber Reichstangler mit bem Gebanten um, ben Boffen bes Meideaugenminifiers feibit beignbehalten.

Bertin. Der Borfigende ber Friedenofom-million in Baris, Minifterialdirettor Dr. Geppert, ift von feinem Poften gurudgetreten. Das dürfte damit in Julammenhang sieben, daß er in der Wiederherstellungsfrage die festige Schwenfung der Politik nicht mitmachen zu tormen glandt. Wie derreits gemeldet, kommt er als Kenner des Oftens für eine Bermenbung bei ber neu gu bilbenben Delegation für Mosfau in Betracht.

Ginsührung der Frankenwöhrung in Dester-reich. Wie verlaufet, ift die Einführung der Fran-tenwährung in Desterreich geplant. 50—70 Kronen sollen einen österreichsichen Franken ausmachen.

Barls. Rach einer vom "Tempo" veröffent-lichten Rachricht aus London ift der Bertreter Eng-lands in der Abeinfandlommission nach London getommen, um die Aufbebung ber Joligrenze am Ihein fowie die Raumung von Duffeldorf, Duisburg und Ruhrorl zu besprechen.

Willfürliche Jufcflage bei ber Reichenotopfer-

polnischen Inlungenten in Oberschlessen gebrechten gekanden bei grünen Rasen zu. Die geber aufgebenen Bermögeneberten Bermögen fdnelle Beranloging eine beigleunigte Erhebung ber Reichsnotopjerbetroge ermöglichen. Gie batten bies zweifellos im gröheren Umfange erreicht, wenn fle zunächt einmol bei der Beraningung von den Anzaben des Steuerpstättigen ausgezaugen würen, umal fa die erreiten Steuerbeichebe nur vorfau-ige find und ber g 56 bes Abtopfergeseites obnehin bie Möglichfeit ipaterer Berichtigung gibt. Die Aboobeplichtigen millen jejr gegen die gang willflirliche Erhöhung ihres Bermögens Einspruch erheben.
Solange ein Einspruch nicht erlebigt ist, rubt für
ben Abgabepstichtigen die Berpstichung zu Zahlung
bes bestrittenen Teiles der Ebgabe (§ 4 der Reichsnatenbermannte nem 22 Desember 1990) Die notopjernovelle vom 22. Dezember 1920). Die Finanzlimter werben also zunächst mit der Erledigung ber Einfpruche eine neue, umgeheure Arbeit aberohmen. Dabei besteht aber bie große Gefahr, bag die Einsprüche nicht einmal im Ginne des Steuer pflicktigen eine richtige Stilltellung bes Bernidgens erbringen. Die Steuerpflichtigen millen bang Be-rufung einlogen, für die aber die Jahlungsverpflich-tung nicht ausgefetzt ist. Die Berufungslachen werben fich bei ben Finanggerichten in folden Menger inhaufen, daß auch bier eine genaue Prufung febr erigmert wird. Ergebnis: dem Reiche flieht der Ertrug aus dem Reichenotopfer nur in sehr unge-nügendem Umfange zu, die Finanzämter und Finanzgerichte werden mit ungeheurer aber durchus vermelbbarer Arbeit bepadt, die Steuerpfiichti gen haben Koffen, Zeilverfäummis und Aerger. Tillwelfe berufen fich die Finanzämter auf eine an fie ergangene Anweifung, durch paufchale Zufchläge dos Bermögen zu erhähen. So ift im Bezirte mehrerer falesischer Finanzämter, z. B. in Sprotian, ein Zuschlag auf des Betriebspermögen von 28 Trozent vorgenammen worden, wadurch die Bar-farit des § 19 des Reichsnatopfergelehes, wonach des Betriebsvermögen der Einzelperfon nur mit 80 Frozent zum Reichsnatopfer herangezogen werden sollte, wieder ausgehoben word. Das widerspiedt oise direct dem Willen des Geschgebers. Der Sansa-Bund hat auf Grund des ihm irwerhalb seiner weit-verzweigten Organisation zugegangenen Materials an das Vercheltnanzwinisterium die dringende Anfrage gerichtet, ob folde Unweisungen an bie nuchgeordneten Finangbohörben ergangen find.

# Mus Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lotal-Nachrichten.

Die neue Reitungsmedaille, die nach Abschaffung der Orden und Ehrenzeichen von der Deutschen Lebensreitungs-Gesellschaft geschaffen worden ist, wied rudwirtend zum 1. Jamiar 1919 verliehen. In allen Brougzen sind zu diesem Zwede Ausschüffe gebildet worden, denen ein Ber-ireter der Behörden, eines Schwimmverbandes und eines anderen Berbandes für Leibesübungen auge-boren foll und die über die Berteihung der Me-ballie zu entscheiden haben.

Begabtt bie Zeitungsträger! Unfere Zeitungströger führen Rlage über einen Teil ber Monnenten, bie fich von ben Benten 5-4 mal by Condon, 13. Wai. 25 hervorragende ber Abomienten, die 16ch den Benten 5-4 mal belanken lessen, die endbig den Abomiensenisber Bantiers haben gestern abend einen Appell irag zahlen. Es kann sich belanken lessen siehen den die kann bei Besteitigung sehen. Es kann sich beimen kann sieh überlegt, das der Aräger täglich, den wenn man sich überlegt wird. Der Appell erstärt, es sei Wetter einem die Zeitung bringt und dasse monatonen gestern wirden wurden, die geeignet seine, den derständen geringen von der Verlegen wurden der Verlegen der den der Verlegen von der Verlegen von der Verlegen von der Verlegen von der Verlegen und der Verlegen von der V Berlag muh puntilich und restlos seine Untosten (Papter, Lohne, Steuern usw.) jahlen; er fann dies nur, wenn die Träger punftlich abrechnen und so bleibt schiehlich der Ausstand am Träger hüngen, der nun mit Frau und kind ungählige Mase verlucht, zu feinem Gelb zu fommen, mobei er häufig fo Cobieng. Die Abeintandfommiffion bat für auch noch Grobbeiten einfteden muß. Wir find beletzte Gebiet verboten: Die "Deutsche Zeitung" überzeugt, bag diefer hinmeis genügt, in diefer himficht Besterung zu ichaffen. by (12. Mai.) Die Erhotung bes Mart-

Turtes mochte auch beute meitere Fort-ichritte. Demensprechend waren die Anterun-gen im Berliner Devijemberfehr nachgebend. Rieb-riger fianden Amsterdam um 5715 (2128,80), Bruffel um 2214 (504,45), Itelien um 4 (320,65), Lombon um 8 (242%), New Yorf um 12/2 (60,68), Parie um 1715 (806,95), die Schweig um 3316 (1085,40), fonnen Spanien um 2856 (530,65). In Amfterbam notierte die Mart um 834, in Burich um 15 Buntte gober.

Biebrich, den 12. Mai 1921.

"Ein falfcher Kriminalbeamter.
Der hier mohnhafte Bäder Wilhelm Reller gab jich verschiedenen Familien gegenüber als Kriminalbe-amter aus in der Abstät, angeblich ein Rädchen auszuheben. Er fam zur Auzeige wegen Amtsanmaguig. Es ift dies bereits der gweite fall bei R. und es mird baber por ihm gewarm. Die Einswehnerschaft wied gebeten, fofern ihr die hiefigen Kriminalbeamten nicht personlich befannt find, fich in jedem Falle die Legitimation vorweifen zu Coffen.

"Bernitht bein 24. April das Dienstmäden heit bein 24. April das Dienstmädchen Heinriette Lug, geb. 2. Mai 1905 zu Kamichied. Das Mädchen ist von einem Ausgange nicht zurückgefehrt. Es wurde zulest in Franksuch a. M. gesehen. Sachdienliche Angaben erbittet die hiesige Ariminalpolizet.

Blitte jum Lanbesrat, nachdem ber Rommunalfand. beiter eiften berbei, worauf aus einer tiefer ge-

veransagung, (Cinspruch des Handes.) Bom rennen war von prücktigen Better begünstigt Leiche sogen Boptere berum, woraus die Unter- mittag schug der Bill in einen Munitogsstapel bei Hand wird uns geschriebent Für viele Und in strebte eine jahlreiche Menge, ju fiest, auf juchungsbehörde ichtlicht, das wahrscheinich eine Gieuerpsichtige wird der ihnen zugegangene Ab- der Clettrischen und in einer glänzenden Schlange Raubmord vorliegt. Die beiden Soldaten wurden werben werben werben werben ber Stapel erplodierte und entzündete eines

leden herausgelodt batte, lenthieten in bunter Fille. Bie im Kaleibojfop wechielte das Bild all der statten und eleganfen Renniolletten. Die Bahn zeigte sich in aortressischem Zustand. Die Felder waren nicht sondersich gut besetzt, im fünsten Rennen liefen sogar nur zwei Bserde und dier erintes sich die "Javoritia" des sonst sehr ersotzeich und hattlich vertretenen Stolles Opel nicht als vom Glick Begünstigte. Besondere lieberraschungen zeitigten die Rennen micht. Coral Bave brach im zweiten Rennen aus und Ludendorff sprang im wilteder-Jagdrennen, das nur drei Pierde ritten, zu turz, sodas er nicht mehr plaziert werden konnersiag und eistig gewettet. Ein verhelfzungsvoller Auftsalt zu den beiden solgenden Renningen. Das Erstalt zu den beiden solgenden Renningen. Das Erstatt don herausgelodt hatte, lenthteten in bunter Gille taft ju ben beiben folgenben Renntagen. Das Ergebnie mar folgendes:

Eröffnungs-Rennen, 11 000 Mert. 2000 Meter. 1. 5. o. Opels I of Effendi (Sengid), 2. Stein-bagel, 3. Islyamalan. Ferner: Rosmaria, Boll-mocht, Folfa. 12:10: 19, 46:10, 13: 2, 2, 2. Gribbings Sagbrennen. 11 000 Mart. 4000 Meter.

1. Scharschmidts Langouste (May). 2. 300;

3. Radusest. Herner: In Front, Coral Wove cusgebr., Odin. 18:10; 17, 23:10. 5 L., 215 L.—
Preis von Taunus. 12:500 Mart. 12:00 Meter.

1. Heis von Taunus. 12:500 Mart. 12:00 Meter.

1. Heis von Taunus. 12:500 Mart. 12:00 Meter.

1. Heis von Taunus. 12:000 Mart. 12:00 Meter.

1. Heis von Taunus. 12:000 Meter.

1. Heis Filegender And Seiderl, L. Heis L., 215 L.

Rüsder-Sagdrennen. 12:000 Meter.

1. Heis Filegender And Seiderl, L. Heiser.

2. Rübezahl. 3. Ludendorff il ausgebr. und nachger.

13:10. 20 L., Welle. — Preis vom Reidder.

20:000 Met. 10:00 Meter. 1. Etall Bittig-Kürstene

Pinguin (Gryszle). 2. Haveita. 32:10. 33: L.

Breis vom Odenmadd. 14:000 Meter.

1. H. Dels Rib (Jenhich). 2. Taurus, 3. Lodinelt. Ferner: Wellenichaum, Roteleß. 21:10; 14.

13:10. 17: L., 15: L. — Mai-Hürbeiternennen.

11:000 Met. 28:00 Weier. 1. Erdin Ohlbeims

D paute (Unterboigner). 2. S. Janua, 3. Eitendung.

Herur: Speitener gel., Napoleon. 13:10; 10,

11:10. Welle, 6 L. Frühlings-Jagdrennen. 11 000 Mart. 4000 Meter.

Mus bem Rheingau. Die Obfternte im Rheingan wird im Gegensah stehen zu der überaus reichen Kern- und Steinobsternte in 1920. Die Apri-tosenbaume find meist leer; nur wenige haben ganz geringen Fruchtansch. Mirabellen gibt es gleich-salls wenig. In die Kirschenblüte fiel Mitte Aprias talte Wetter. Biele Blüten find baburch ver-gut. Doch lie es noch ju frub, um über ben Stanb ber lehteren endgittig gu urfeilen. Kaum ift wärmer erworden, da bemerkt man schon über den Heiten am Wege ausgedehnte Raupennester. Es icheint also eine Raupenplage bevorzustehen.

Dom Abein- und Maingebiet. Die gunftigen Wirkungen bes Regens machen fich in der gesamten Mieberichlage; für bie floch wurzelnden Commer und Wintergetreibearten aber, fowie für die 2Bie-jen- und Riesfelber reicht die fujtliche Erfelfchung vorerit wohl ous, und totfacifch zeigen bie Fluren und Wielen jeht auch bereits ein gang anderes Ans-leben, wie vor 8-10 Tagen. Die Biefen fehten raid neues, blittes Bobengras an, bas in -6 Boden, Die noch bis gur Seuernte verftreichen dürften, nach viel wieder gut machen fann, und die Aleeider versprechen nun auch für ben Schnitt einen guten Anfat. Um meisten Gewinn jedoch brachte der Regen gerade noch in elfter Stunde den jungen Sommersanten, der Gerste und dem Kafer, die in höchster Gesahr einer völligen Migernte fich befanden. Gie entwideln fich gang prüchtig infolge einer reichlicheren Bestodung und frästigeren Salmbildung. Buch für die Rei-mung der frisch gesteckten Kartoffeln kam der Regen sehr gelegen. Die Obstbäume hatten das erzrischende Nay chenfulls bringend notwendig, da fie bei der großen Trodenheit die vom Frost noch verschant gebiliebenen Fruchtanfage taim batten austragen

Cholle. Die Freiherr Langwerth v. Simmern-iche Weinversteigerung/ (28 Salbstud und 4 Viertei-ftud) batte einen Gesanterlös von 1 180 600 Mart, Stud hattenheimer Rugbrunnen Cbelbeer-Mus lese erzielte 72 400 M., das geringte Halbstüd erzielte 24 000 M. — Die Bersteigerung der Rentmeister Rogierschen Weine (22 Halbstüd, 3 Bierteistüß) ergab 645 000 M. — 16 Halbstüd des Badholt den Weinguts ergielten 383 000 DR.

Geisenheim, Jun Direftor ber biefigen ftaat-lichen Esbranftalt für Bein-, Obst- und Garteiban it Berr Dr. Muth, feitheriger Baborntoriums-Borteber an ber beffifchen Wein- und Obitboufduie in

Oppenheim a. Kib., ernannt worden. Niebernhausen. Bon einem Auto übersahren wurde der profisiele Aryt Dr. Goutermann, als er in Oberseelbach mit seinem Fahrrad eine Kurve palfieren wollte. Er wurde mit erheblichen Ber-legungen bem St. Jofefs-Sofpital ju Wiesbaden gu-

geführ sandlungen an Atendern verfiel der Lojährige Ar-beiter Willin Frank aus Fischbach i. T. in eine Ge-jüngnisstrafe von 6 Monaten, die ihm gestern die Trasserente in der Wirtschaft a. M. garnisonierenden 63. algerischen Trasserente in der Wirtschaft "Jum Hofen" Trasserente in der Wirtschaft "Jum Hofen" fc. Wiesbaden. Begen Bornohme unguchtiger Burgmann von bier bat ber fc. Berichferftatter Wiesbalden. Tot aufgefunden wurde am Dornerstag morgen in seiner Kohnung Dranienstraße 2
der eine 35 Jahre alte Arbeiter Rau. Er ist an einer Gasvergisung gestorden. Da es zweiselhalt ist, ab der Mann sich selbst gesviet hat oder einem verdrechersischen Anschlag zum Opfer gesallen ist, wurde eine gerichtliche Untersuchung ergesellet.

— Der Landesausschuß wählte in seiner Sizung am Dienstag den sollschaft wichte und den Karbeiter und der den Karbeiter der Gardieren und gerunten. Gegen bei der Karbeiter der Karbeiter der Gardieren der Fardwerfe hans Burgmann deben der Landend. Um 11.10 Uhr hörte man Hilferule am Hille zum Landesausschuß wählte in seiner Sizung der Karbeiter der Wasserum. In der Währe was hilferule am Hille zum Landesausschaft werden der Konnmunalianden der Fardwerfe der Wasserum. In der Währe beichäftigte Ursteiler der eilen berbei worden der Verlegen der tag in seiner seiten Tagung beschlosen batte, daß die Leinen Bestelle an der Chausse einer der Tirailleure, da dieser Dienst nach der deutschen Gescharbung die Burgmann begleisten, süchtig ging, während die Burgmann ber andere vorher bereits sich absentiert hatte. In seiner Krühjahrsrennen.

Biesbadener Frühjahrsrennen.

Der zerste Tag der Wiesbadener Frühjahrs- Bajonensstiche in Kopse zelgte. In der Rähe der Bahrend der Gewilters am Dienstag nacht

das Kriegsgericht mit der Tat beichaftigen wir Der Gaftwirt Maner aus Ried ift, da ihn allein Berantwortung für das, was in feinem Wirtscha-betriebe vorgeht, trifft und fein bezw. feiner Ma Berfehl fo furdibare Folgen batte, ebenfalls in & genommen und in bas Landgerichtsgefängnis Wiesbaden eingeliefert worden. In den nächlt Lagen wird er nam Mainz überführt, um sich as vor dem Kriegsgericht zu verantworten.

Frantsurt. Rach einer von der Stadt berau gegebenen Uebersicht stellt sich der Herfellungspoll der Wohnungen in den von den einzelnen Sie lungsgesellschaften erstellten Häusern wie folgt: Ei 3meigimmerwohnung mit Riiche in ber Giebell Rieberwald, 2. Bausbichnitt, auf 65 000 Mart: Dreizinmerwohnung im Bierfamilienhaus der G meinnühigen Heimftötten-Uft. Ges. auf 62 000 Bl diesetbe Dreizimmerwohnung in der Dillenburg ftraße in Sebbernheim tofter 80 450 Mart.

fp. Tranffurt. Der fichbifche Haushalters für 1921 Groert eine gunge Angahl neuer William Zuschieffe für verschiedene Menner. Wahrend be Boblighrieamt und bas Sugendamt im voris Jahr einen Buichuf von gufammten 25 Millio Mart erforberte, beilcht bas Wohlfahrteamt biest affein 26. Millionen und das Jugendamt 10 Bittenen Mart Zuschüffe. Die Erbeitszentrale für C

werbvoeldrantte fordert einen Zuschuf von rm 334 Millionen Mart. fb. Um die Barmaid. In feiner Seine ftabt Stuttgart botte ein Bantangritellter Die bloth Bofie tennen gelernt, Die bann als Barbame 16 Frantfurt girft. Sier wurde bold ber Student Ge hard Meinberg aus Stuttgart ihr Gaion; er hal daheim nicht gut gefan und war mit dem nötig Reisegeld rach Amerika geichicht worden, aber m bis Franffurt gefommen, wa er bas Gelb bur brachte und bann mit Manieripielen in Beiberti pen und mit gepumptem Gelb von ber Sofie fo Leben feiftete. Aber auch ber Bunfangestellte fo bierber nach Frankfurt, wo er eine Stellung einer Bant angenommen hatte. Bei Sofied ternte er au feinem Unguld ben Weinberg tenne der ihn bann, ba Sofie den Beiden viel Geld folled dazu brachte, doß er feiner Bant Bechfel und elw Schod unterschlug, die Weinberg einlöste. Es bei belt fich um etwa 20 000 Mart, von denen Weinber in einer Beinbiele in Berlin, wo ber Schod el gelöft murce, 4000 Mart burch Diebstage verlort haben mill. Im fibrigen juchte er alle Schuld aben völlig gebrochenen Bantangestellten gu ichiebst ber ihn verführt babe und ber ihn gu Bantuberla len und Einbrüchen bobe verleiten wollen. war feine Saltung por Gericht fo breift, mabre bem Bantangestellten bas beite Zeugnis ausgeit ben tonnte, er fet es gewesen, der von Weinder verführt worden ist. Das nehm auch das Gerschen an und perurteilte Weinberg gu einem Jahr, be anderen gu 0 Monaten Gefängnis.

fp. Der plesjöhrige Mal-Pferbemarft mar po-eima 780 Pferden beibidt. Während der Verton om Mantag fatt vonftatten ging, flaute er Dienstag und Mittwoch merflich ab. Breife zeigten mie febon beim legten Martt finten Tendeng. Allerdings wurden für Buruspferde not bedeutende Summen angelegt, die in einem Einzel fall für ein paar Braulchimmel die auf 75 000 M binauftletterfen. Necht reichlich war auch auf lieff Marte bas Ungebot van Wagen und Fuhrmer mit Bleeben, Die aber nicht ben ermarteten Mbid

Frankfurt. Bei ber frabtilden Diifchverforguff murben Riefenbiebitable von Willch und Rebm, für Rrante, Sünglinge und Miterofdpoache bestimm war, aufgebedt. Als Tatte ermittelte man mehren siddiside Kontrolleure. Den bisherigen Feststellus gen zusolge find monatlich von diesen untreuen We amten mehr als tunjend Elter des besten Rabme gestohlen und Privatieuten verlauft worben. Riefendiebstühle tanun burch eine Gerichtsverham lung beraus. Ein Landwirt aus ber Umgegesch ber noch Frauffurt lieferte, war ber Milchfaffdig angeliegt. Gein Rechtsanwalt beite aber bur-plopliche Kontrolle bei ben Welchfomrolleuren felb gestellt, dag diefe bie Alebeltater maren und nich ber Landwirt. Durquibin erfolgte bie Berhaftund Das ftabtifche Lebensmittelamt gibt bie Berfehlung gen gu, und erflärt weiter, bag bie Diebftable no ang angenommen batten.

Gin Beamter bes Arbeitsamtes wollte eines etwas temperamentvollen Kriegsbeichäbigten gegeb über einen für folge Fille bereitsgehaftens Der Rriegsbeichäbigs aber ließ fich bas nicht bieten, fonbern ergriff eine Etubo und marf bomit nach bem Beamten, was the eht 4 Dionote Befängnis toftet, bie er jeboch bei

Bemährung nicht abzusigen brondt. Hamburg: Die mit dem früheren Lurorcheftet neu aufgenommenen Berhändlungen haben bazu fi führt, dog ein Bertragsabichlug guftande fam homburg unt mieber Aurmufit,

fd Maing. Zwanzigjührige Wanderung einer Broiche. Bei Ausschachtungsarbeiten zu einem Fabritgrundstillt auf der Ingelbeimer Au fand ein Arbeiter eine Broiche, die er feiner Frau ichenfie Bie trug das Schmudftud einige Zeit und lieh es bann von einem Zuweller abschätzen, der den Wert auf 4—5000 Mart feststellte, ausseich aber auch daß er die Brosche vor einer Reihe von Jahren sist eine Mainzer Dame angeserigt hatte. Es ergo lich, daß sie die Brosche vor 21 Jahren beim Karne auf ber Strafe verloren batte; fie muß bant mit dem Stragenschmutz gufammengesegt und mit dem Schutt zur Auffüllung der Ingeldeimer gu bort abgelaben worden sein, wo fie jeht nach 21 Jahren wieder ausgegraben wurde. Der Arbeite und feine Frau hatten fich nun wegen Fundbieb fiahl zu verantworten, wurden aber freigesprocken und erhielten außerdem von der Frau, die wieder in den Bestig ihrer Brosche gelangt ist, ein ansehnliches Geichent.

— Das "Echo du Rhin" bringt eine Ber ordnung der Rheinlandsfommisslon, wonach diese is ihrer Sigung am 6. Mal beschieffen bat, baß die "Altobol-Monopol-Berwaltung" ihr unterfiellt mirb.

fallen u non ber geln bai ben tept renb in Rachira leist bus oben, 30 angelhe Beit tag berte ve auf ber fung, à nicht gl toufe, go beim-Ji Unrube

Company Ma in Köin er bie 2 einem g Musfebre tedbrie Bingen baben. waren e

aus ber

der Mat

Panticher

bebroht

domer r

ten font

und ebe Ein bes

lagerer

Beugher

feftge Le!

Schwin tige 3 ftandes bem 90 merben fit in ben in bei bie Ge

> -01 tongo dem C

13 Bul

feierlich Sonte

Rubern perurfas

auf. 2

umgem

ben St

Dung o eridout duritte duson H Menig bie fct find fo mondi carf. 1 barme -1 Die or fichiolis:

> Beitun अलक Selt per 3. fung orbitu Gillen. doin Seinn Blick ga tre

thidho

Thie f merb nifter DerBa balls 84 2 Dite ent ! Dani

ihner

Stolye

führ West b Die das telle fehle

(d)

in Re

bergra

Gir nt: Est

ber Ge

altsplan

Silliers botish

bicana 10 mil

ther and described by the second of tolian and time to be second of tolian and time tolian and

mar pos Bertan er an Hady bli fintend rhe inne i Gingo

000 SP n Alplat

ahm, di mehren Litellus uen St

uerhand ngegend fordund for burdere tren feb ind side reafehing erfehing erfehing ihle usp ren llm

le einen n gegen shaltenen schähigif iff einen toas this body bei

doğu ger doğu ger de fam.

einer einem sand eine siche eine Werte für en Werte für er auch bren für er gund in damit mer Mannen 21 Merbeiter und biebei lprochen wieder ansehn

e gier-biese in bas bie lit wird, ingebund in ben-andean-ches be-

hen be

ng nach-r Cifen-te einen

Besagungstruppe wurde ebenfalls von dem Wege-lagerer angegriffen, der aber entram. Dieser wurde leht vom französischen Kriegsgericht trop feines Erugitied zu einem Dahr Gefangnis verurteilt. Wie Die Blätter berichten, wurde in der Berhandlung feltgeitellt, bag auch turg gupor von bemielben Gal-Daten eine Relinerin in ber gleichen Weife fibertallen und verlegt worben war; bampie mar ebri bon ber lieberfollenen teine Ungeige erftattet mor-

Mus Abeinbeifen. Die Musbente an Gpar geln hat sich insolge der ergiedigen Regenmengen in den fehren Tagen gang bedeutend gebaben. Währe die Reiten Tagen gang bedeutend gebaben. Währe die Rachfrage keineswegs beseichtigen konnte, dar ich Kachfrage keines Vollag geändert. Die Spargelpfeisen und zieren das Tor, — Pfingstrosen blichen, es inch das Bid böllig geändert. Die Spargelpfeisen und zieren das Tor, — Pfingstrosen blichen, es inch das Fieder vollagen genonmen. — den Hert in Geschen und Richen und Richen und Richen und Kachfragen geschnichten und Kachfragen geschnichten und Kachfragen geschnichten und Richen und Richen und Kachfragen geschnichten und Kachfragen geschnichten und Kachfragen geschnichten und Richen geit täglich ein febr febhaftes Welchaftstreiben, Sunberte von Storben, mit Spargeln gefüllt, merben auf der Bahn tagtaglich beforbert. Die Preisfentung, die mit ber ergiebigen Ernte erwartet wurde, bolt bis febt allerbings mit dem ftarteren Angebot

Nicht gleichen Schrift.

— Frei-Weinhelm. Eine aufregende Bootstaufe gen ietzten Schaften umwollen den Frieden genoffen, — dant mir noch Pfinasten in Frieden genoffen, — dant mir noch Pfinasten in Frieden genoffen, — dant ein auf dem Kheine. Der Auberverein Frei-Weinheim Angelbem verband mit feinem diesjährigen Kantradern die Taufe seinen keiden neuen Ruberstoofe "Manfried" und "Beethet". Nachdem der kinderen kandern die Etaufe seinen kandern die Kantradern der Kantradern und "Beethet". Nachdem der Kantradern der Kantradern der Kantradern kandern der Kantradern kandern kandern der Kantradern kandern der Kantradern kandern der Kantradern von Werten und Eraus, — dort aberstätelte Bootstaufalt vallzogen war, juhren die Weiterläche Ertafen der Klaitradern von Weiten vernächtet – und Milliarden von Weiten vernächtet – und Milliarden von Weiten vernächtet – und Milliarden von Weiten vernächtet – und Kantradern von Weiten und Kantradern von Weiten und Kantradern von Weiten und Kantradern und Erauften. — Aber meinen der Schaften – das fie in Einfallen fürzigen in die Jest der Vernächten, — das fie in Einfallen. — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten, — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten, — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten. — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten. — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten. — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten. — das fie in Einfallen. — Das wieder gehalten. — das fie in Einfallen. — Das wiedern der Schaften. — das fie in Einfallen. — das fie in Einfallen. — das fie in Einfallen

Areugnach. Gine fürchterliche Strafe traf einen lungen Burichen, ber verfuchte, in einem Sauschen, in dem eine elettrische Mafchine untergebracht war bie Schatttafet zu fteigien. Dabei traf ihn ber etet-trifte Strom, fo bag er auf ber Stelle tot blieb.

# Bermischtes.

Die Stoffe follen ihnen gurudgelegt werden. Auf bas Wiederfommen rechnet der Geschäftsmann, da die Raufer" es ablehmen, eine geringe Anzahlung gu leiften, allerdings nicht mehr. Schließich muß er aber beim Einräumen der vorgelegten Stoffe fellellen, daß größere ober fleinere Reste Stoffe fellellen, daß größere ober fleinere Reste Stoffe teblen

Weigen, der Hendels in die Luif step Meriden

The Die Midarfebe des Wohlfelebes. Sei far merken in die Luife der Gerichte der Kinnen mit die Geschen.

The Die Midarfebe des Wohlfelebes. Sei far merken in der Kinnen mit der Geschen der Meriden der

# Zeitgemäße Befrachfungen.

Ruchbrud verboten.) Pflingiten 1921.

Tage ber Billien! Ein Leuchten und Sprühen — bar Herz und Simme gefangen genommen. — Feingstein, bas fiebliche Fest ist gekommen! — Ragende

Bitingstwunder lendten und loden binaus, bag fich die Wunderer ruften und regen, - wieder wie früher verlägt man bas haus - und manbert zeitig der Sonne entgegen. — Aber die Freude, die tonft und erfult, — ift beut vom Schatten der Trübial umbällt. — Wer fann des Baterlands Unglud pergeffen? - Bas uns erwartet, wer mag es er-

Bangft find die glüdlichen Tage babin, — ba wir noch Blingften in Frieden genoffen, — dunkele Schalten umwollen den Ginn, — daß wir einher

# Buntes Merlei.

Düllelbors. Bei einem Mansurdenbrand sind gegeben baben, zwei Kinder im Mier von zwei und vier Jahren zu Lobe gefommen. Die eindringende Feuerwehr fand die beiden Kinder als vertohite Leichen. Ein drittes

Az Berlin, 13. Mai. Aach einer Melbung einer Korrespondenz dürfte die endgiltige Recichen forespondenz dürfte die endgiltige Recichen in isterien ummittelbar nach den Keichem ist isterien ummittelbar nach den Keichem ist isterien ummittelbar nach den Bein geterschaften eine Entschieden. Bis dahin den Gewertschaften eine Entschieden getrossen der der der der kannt wäre, dann täte ich es, erwiderte er gelassen, vorausgeseht, daß sie mich wollte. Denn ich liebe Gustava. Daß ich Dir dies der über den Kanddlanten sür das von ihr zu der der deweist, daß ich innerlich serig din mit dem Puntt, und die Liebe sein Begehren mehr in nan zm in istertum soll voraussichilich ein ber Arbeit gehört, hat häusliches Gisch keinen Raum, und ich dente zu doch von der Ebe, um ihr nur meine müben Teierstunden zu widen.

## Mus den Berliner Morgendlättern.

by Berlin, 12, Mai. In Berlin Frie -den au wurde gestern abend die Witwe Luise Hiesel in ihrer Wohnung von zwei jungen Aurschen übersallen und geseiselt; die Räuber entwendeten für 100 000 Mart Schmudsachen und entfamen unerfannt.

In Magdeburg ift von ber Kriminalpoliget eine Druderei für falige Banknaten ausgehoben worden. Es waren hauptfüchlich faliche 50-Rarliceine bergeitellt worden. Finf Falich-

milnger murben verhaftet. Die umfangreichen Diebstähle auf bem Truppenübungsplag Jüterbog beschäftigten gestern die Potebamer Straffaumer. Wegen Diebstabls und Hehlerei waren eine Reihe von Altbändiern angeflagt, die auf dem Truppennden Altsandern angetiagt, die dut dem Truppennibungsplat sentnerheise mertvolles Heeresgut forigeschleppt hatten. Die Angeslagten wurden aber
freigesprochen, da ber Abhusane des Kommandanten
des Schlepplates im Kreiebsatt die Beoölterung
jum Abhusen des Gesändes aufgesordert hatte und
die Angeslagten das herumliegende Material als

Breignt betrachtet hatten.
Unter bem Titel "Diplomatische Attenstifde gur Geldsichte ber Entente Bolist por ben Briegsschren foll ber ehemalige Sefreiur ber taiferich-ruffifchen Borichaft in London, D. Siebert, in beuticher Sprache Alten aus bem ruffifchen Archiv berausgegeben haben, die einen mertvollen Beitrag gur Beling ber Frage ber Schulb am Belt.

## fieine bantifche Regierungsfrife.

Dermifichtes,

Dereifierte Saud Deber ber die eine Gegen bei Gebere der Saussen der Sauss

Rene Unruhen in Mitteldentschland?

Hene Unruhen in Mitteldentschland in der Geichen Wenichen Splichen were Stantischen State in der Schen werden der Anter Geschen Wenichen Wenichen in der Geichen Wenichen Splichen werden in dem der Geichen Wenichen Splichen werden in dem der Geichen Wenichen Splichen werpichen der Bräutigam.

Hur Sonnensichen den Bräutigam.

Kur Sonnensichen Menten Splichen werpichen.

Kur Sonnensichen den Bräutigam.

Kur Sonnensichen Menten Splichen Bräutigam.

Kur Sonnensichen Menten Splichen Bräutigam.

Kur Sonnensichen den Bräutigam.

Kur Sonnensichen Menten Splichen Bräutigam.

Kur Sonnensichen Menten Splichen Bräutigam.

Kur Sonnensic

merden in dem aufreidenden Geselligteitssamindel in seinem daufe. Reine vorwurfsvollen, begehrlichen Gesichter mehr um ihr der. Sobald wie moglich sollte die Hodzseit sein.

Sehr lieblich erschien Tilln ihrem Berlobten, als sie ihm mit bräutlicher Besangendeit entgegentam. Würdig und vornehm mirtte die Schwiegermutter. Der Hauberr war nich an der Arbeit, da iich ein auswurtiger Alient bei ihm ausgemelde hatte. Rach einiger Zeit entfernte fich die Hausfrau und ließ des Brauttvoor allein. Ge wurden noch und lief bas Brautpaar allein. Es wurden noch Göste erwariet, für die es Einordnungen zu tressen noch gab. Und zu Hause sogte Tille nicht wie Gustava gegenüber: Das kann ich sa mäcken. In ihr Wäddenklichten, das von zierlichen Rippes, Kotissonandenken und sonstigem Steinfram

erfullt mar, batte Tilln ben Brautigam geführt. Muf bent Meinen Dimon, bem einigermaßen bequeinen Sipplat für die Hunengestalt des Brautigans, den der Raum aufwies, ließ das Paar sich nieder. Etwas verwundert schaute Hans umber. Un-willfürlich vergleichend, stieg das Bartener Wohn-

willflirlich vergleichend, trieg das Bartener Wohnzimmer, in dem er so dit geweitt hatte, vor ihm auf.
Dort war alles zwedmüßig, gediegen und einsach
gewesen. Ganz wie die Besitzerin seldit. Dies
Kotofositüdnen pahie ja auch zu dem zierlich gepuhten Figürchen, das er in den Armen hielt, so vorlichtig, wie er sich zwischen ihren Rippes bewoepte.
Er wollte doch ihre vielen Schlessen und Spihen
nicht zerbrücken. Blieder sieg Gustava vor ihm auf;
zur Unsicheneruch in Mauerineieln und immer vorim Untidsagetud, in Basjerftiefeln und immer vornehm in der derben Tracht. Er fam von ben Bergleichen nicht los und wußte nicht einmal, zu weffen Bunften fie ausfielen.

Tilly sah nur, daß er in ihren Anblid versun-len war, und ihr Herz schwoll in freudigem Leinungh. Sie war nicht sparsam mit ihren Järtlich-teiten und rift ihn unverwerft mit fort. Dann ticherte fie einmal zwifchen bem Rehmen und Beben brer Stuffe.

Guftava wirb Angen muchen, wenn fie morgen

Betroffen richtete hans fich aus feiner beque-

hans fab falt erschroden auf fie nieber. Sie war flug, seine kfeine Tilly, das merkte er wohl. Sie ging ben Dingen auf den Grund. Und er war ihr

gründliche Rechenschaft schulde.
Beim ich Gustava geliebt habe, ertfürte er ge-wiffenhalt, so ist das vordel. Ich habe erkannt, daß ihr Wesen nicht zu mir paßt. Daß ich ihr in einigen Buntten unrecht getan habe, bat mein Bruber mich allerdings belehrt.

Tilly unterbrach ihn erstaunt. Dein Bruder? Die fommt benn ber dazu? Er hat ihren Bater nach dem Unfall behandelt und ift tagelang in ihrem Haule gewesen. Aber das hat doch mit Deinen Beziehungen

nidyts zu tun? Bu folden Zeiten lernt man die Menichen ten-. Mein Bruber ift außerbem ein feiner Beob-

Da muß man sich ja vor ihm in acht nehmen. Das hast Du doch nicht nötig, Herz. Er hatte aber erwartet, daß ich mich mit Gustava versoben

fcallendes Gelächter feines Brautchens

unterbrach thn.

D, ihr klugen Manner, die ihr Eure Klugheit boch immer von Eurer Eitelteit leiten laht! Daß Dein Bruder Erfahrungen auf weiblichem Gebiete hat, glaube ich mobil. Alle feine Patientinnen finb ja in ihn verliebt und mogen ihm bas reichlich gu versiehen geben, Aber Du, mein Großer, fie gupfte ibn netfelch am Schnurebart, der Du einfan auf Deiner Scholle lebft, Du folltest Dich nicht mit schweicheshaften Borftellungen, felbst von ber unfehlbaren brüderlichen Seite, hinters Licht führen laffen. Ich weiß ja nicht, welchen Grund Dein Bruder hat, Deiner Berlobung mit mir entgegen zu fein — fie machte eine befümmerte Paufe.

Aber bavon ift boch feine Rebe, Liebling, fiel er eifrig ein. Er hat tein Wort gegen meine Ber-lobung gesagt. Dich fennt er noch gar nicht und wird bald ebenfo entgudt von Dir fein wie von

Wenn Tilly traurig murbe, mußte er immer taum, mas er fagte. Rur feine Tranen, bie machten ibn gang bilflos por Misfeld.

Aber fie lächelte schon wieder, das tieine Cha-maleon. Go, entzlicht ist er von ihr? Abeshalb hei-ratet er denn nicht selbst dieses Juwei? Sa, bas habe ich ihm auch gefagt, bestätigte Sans eifrig. Und er täte es auch, wenn er ein

freier Mann mare. Denn er liebe Guftapa, Bestürzt hielt er inne. Run hatte er das Der-

genageheimnis des Bruders verraten. Tilly aber fcling jubelnb die Hande gufammen. Berrlich! Brachevoll! Dann

Dann ift ja alles gut. Berftandnislos fab er fie an. Richts ift gut, falteten Geroletten bes Brautpaares fleine Myrten. ihnen Bergnugen machte. -

fichtig, gonnit Buftava bem Bruber nicht jur Frau? Ich jagte Dir boch, er beiratet nicht.

29eil er glaubt, bag Buftava Dich liebt? Das aud, natürlich. Aber feine Pragis por

Junggesellenmarotten. Die merben mir ihm fcon ausreben.

Entfest fab Bans fie on. Um alles in der Weit, Du wirst doch nichts verraien?
"Sei undesorgt. So pump werde ich nicht sein. daß er was merkt. Man muß schon sein die Nege legen, wenn ihr flugen Männer dineinsallen sollt. —

Gut mar es vielleicht für beibe Teile, bag ihr Gefprach an diefer verfänglichen Stelle burch bas

Eintreten des hausberen unterbrochen murbe. Der Buftigrat begrußte feinen Schwiegerfohn berglich und war bold in ein Gefprach mit ihm vertieft, mabrend Tilln, fich überfaffig fühlend, ent-

Gie ging ins Eggimmer, um bie icon gebedte Tafel, der Bedeutung des Tages entsprechend, mit Blumen zu schmiden. Die äußere Ausmachung verstand Tilly glänzend, das war ihr besonderes, fast einziges häus.lices Umt.

Rur viergebn Gedede für nabe Freunde und Ber manbie des Saufes umfaßte die Tafel. Die Frau Juftigrat hatte zwar ein Berlobungsfest großen Stils in Szene fegen wollen, fich aber im Sonnenbein bes gu feiernben Bludes ausnahmsweise bem Biderftand ihres Gatten gefügt, Er hatte Die Familientrauer geltend gemacht und auf die Musgaben und Unruhe hingowiefen, die ihnen noch er madien, bis alles überftanben fei

Legteres wünschte die Frau Justigrat im Grunde auch sehnlichst und vor allem, daß das Bludsfdifflein der Tochter erft unaufgehatten im

Safen ber Che eingelaufen fei.

Bu spat, mein Riefenschap. Ober bist Du elfers ercht glüdlich sab sie auch nicht aus. Ihre Under Die Berledungsgafte meldete. brieglichen Gebanten.

3hr Brautigam batte in einem Tone Buftava geiprochen, ber ihr gar nicht gefiel. babin war er bavon burchbrungen gemejen hatte es fich gern burch Tilligs immer neue Beifpiele aus ihren eigenen ichmerglichen Erfahrungen befrästigen lassen, das Gustava teine Frau für ihn geweien ware. Das es ein Glück für ihn war, ihr entronnen zu sein. Und seht auf einmal war er gang verwandelt: voll Mitseid, Schonung und Reue. 3a, mabrhaftige Reuel Er liebte Buftava, ohne es zu miffen, hatte fie immer geliebt. Satte er nicht vordin eingestanden, was ihr immer noch zweisel-balt gewesen war: daß er in jenem fritischen Augenblick wirklich um Gustava hatte anhalten wollen? Und er hatte tatsächlich geglaubt, ihr Jornevausbruch habe den Ciern gegolten, ihr lie-ber, einsättiger Schaft! Ailly muste lachen bei dem Bebanten, aber ein Schluchgen erftidte balb bisfen

Wie schön war das dis sett gewesen, wie sicher hatte sie sich mit dieser Schutwehr gegen die Rebenbublerin gefühlt. Und nun mußte ber Bruber, ben die Sache gar nichts anging, fich ploblich einmischen und in unerbetener Auftfarung alles gerstören. Um liebften murbe er vielleicht bie gange Berlobung, bie ihm aus irgend einem Grunde nicht pagte, auseinanberbringen, mas ihm bei feinem großen Einfluß auf den Bruder Sans gewiß auch gelang.

Sa, wenn fie die beiden gefährlichen Menschen zusammenbringen tonnte. Im Ernft, wie sie vor-bin im Scherz zu dem Brautigam gesogt hatte. Satte fie doch jest auch bas große Geheimnis bes Mugen Doftors in ber hand, dann mar ihr für alle leiten gehalt- Gie fonnte fich ungehindert ihres Bang reigend mit grunen Ranten und weißen Gludes freuen, und die beiden Steine bes Un-Blitten hatte Tilln die Tafel geschmudt, in die ge- ftoges mochten fich aneinander gerreiben, wie es

Reu belebt von biefem neuen Bhantafiegebilbe

Der Dottor war zu seinem eigenen Erstaunen ber erste, welcher fam. Wenn er sonst jemals eine Bis Einfabung angenommen hatte, mar er ficher legten Mugenblid verbindert worben, rechtzeifig ober überhaupt gu ericheinen.

Der Berglichteit bes Empfanges nach gu fchlifhen, wußte die Familie das Ereignis seines Kom-mens auch zu würdigen. Besonders die Braut lieb es sich angelegen sein, den lieden herrn Schwager für sich zu gewinnen. Und Hans frahlte ihn an Das tat bem in seinem Eigenleben fo Einsamen wohl, und soweit seine gurudhaltende Ratur es geftattete, ermiderte er bas ihm gefchenfte Entgegen tommen. Der Braut überreichte er ein paar ichone Rosen, und fie bantte ihm erfreut und besestigte Die Blumen an ihrem Gurtel. Diefer Mustaufd von Artigfeiten hinderte fie indes beiderfeitig nicht. fich einer heimtlichen scharfen Mufterung zu unter-

Tilly fprach das Ergebnis ihrer Prüfung mit fröhlicher Bertraulichkeit aus: Wie zwei Brüber fich nur fo unabnlich feben tonnen. Richt ein gemein-famer Familienzug ift bei Euch zu finden. Db 3ht innerlich auch fo verschieden feid?

Der Dottor ladelte. Bielleicht.

Doch hans fiel behaglich ein: Deshalb hat man ja im Familienrat Die iconen Ramen David und Goliath gegeben.

Bfui, Sans, fcmollte Die Braut, Dabei tommit Du boch febr fchiecht weg.

Bieso benn? fragte er harmsos. Daß ich größer bin als er, sieht jeber, und daß er klüger ist, weiß ich am besten. Aur eins stimmt nicht. Er legte dem Bruder die Hand auf die Schulter: Daß Diefer David die Schleuber jemals gegen Diefen Boliath richten murbe.

(Fortiegung folgt.)

# Amfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Befannimachung. I. Gemäß Berordnung Ar. 64 wird die Ruste-rungskommission für Pserde und Wagen in Hochbeim a. M. (Wilhelmstraße, Anfahrt durch die Biesbadener Straffe) am 3. Juni I. Is. eintressen.
3. Juni, vormittags 7 Uhr: Pierde- und Wagen-bestiger Buchstade A die Graeger, Carl.
Bormittags 8 Uhr: Buchstade: Hatto, Gerhard

Bormittags 9.30 Uhr: Buchftobe: Lauer, Joh. bis Roaf, Beter. Bormittags 11 Uhr: Buditabe: Ramm, Johann

bis Strauf, Ludwig Radmittags 2 Uhr: Buchftabe: Belten, Frang

bis Beilbacher, Georg Loreng.
II. Der Musterungetommiffion find vorzu-

alle fünj- und mehrjährigen Pferde und alle drei- und mehrjährigen Maultiere, alle Bagen.

Der Mufterung find nicht unterworfen:

1. die mehr als zweispännigen Bagen, 2. die Bagen und Tiere der Beamten des diplomatischen Dienftes oder ber Ronfulate

aller im Rheinfanbe beglaubigten Staaten, 3. die Wagen und Liere der französischen 31-vilbeamten, die von der H. C. J. L. R., der französischen Rheinarmee oder den durch Friedensvertrag eingerichteten Rom-

Rommiffion voritellen.

VI. Befinden sich beim Eintreffen ber Kommissionsmitglieder Wagen oder Tiere in einer silter mindestens 1/2 Stunde vor dem sestigeschien
anderen Gemeinde als der auf deren BestandsaufZeitpuntt einzutreffen. ahmelifte fle gegablt morben find, fo hat fich ber Befiger mie folgt zu betragen:

a) Die undere Gemeinde ift auch der Bestands-aufnahme und ber Musterung unterworfen, Am Enbe der Musterung ber Tiere biefer anderen Ge-meinde werben biefe Bagen und Tiere ber Kommiffion vorgeführt, Die bem Befther eine Beftatigung

ausbanbigt. b) Die andere Gemeinde ift nicht ber Bestands aufnahme und der Mufterung unterworfen. Die Besither müffen vom Burgermeifter dieser Gemeinde eine Bestätigung aufftellen laffen, wodurch es bewiesen wird, das die betreffenden Wagen ober Tiere fich wirflich in jener Gemeinde befanden am Tage

ber Musterung in dem gewöhnlichen Wohnsig. VII. Sind gegählte Wagen ober Tiere regel-mäßig verfauft ober abgegeben worden, so muß der

Beweis beffen ber Rommiffion porgelegt merben, VIII. Mit Ausnahme ber oben angezeigten Auf ben Abschnitt 12 ber Roblenfarte werben Galle, mo entmeder eine Bestätigung ber Rommiffion bei ben Roblenhandiern Berrn Johann Wirschinger

III. Alle vorgeführten Tiere muffen mit Treufe selbst (beweisend, daß die Wagen ober Tiere in ber ober wenigstens mit Jugel und halfter und nicht anderen Gemeinde gemustert worden find) ober eine allein mit halfter versehen sein. Bestätigung bes Burgermeisters (beweisend, daß die allein mit halfter verschen sein.

IV. Die Besiger werden ersucht, selber Bserde Bagen ober Tiere in einer anderen Gemeinde und Wagen vorzuführen ober wenigstens von Berbesinden) oder ein Bersaufsvertrag vorgelegt werden fanen vorsühren zu lassen, die alle benötigten Australie der Kommission nicht vorgeführt haben, bem Militar-Boligeigericht gur Beftrafung gemeibet (ge-

nission voritellen.

1. Besiser, die Wagen und Gespanne vorssischen,
2. Besiser, die nur Tiere vorsübren,
3. Besiser, die Wagen ohne Gespanne vorsuchen,
3. Besiser, die Wagen ohne Gespanne vorsuchen,
3. Besiser, die Wagen ohne Gespanne vorsuchen,
3. Besiser, die Wagen ohne Gespanne vorsuchen der Mangel on andere Arten Benachrichtigung als feine Entschuldigung betrachtet. Damit feine Bergogerungen in der Abwidelung

> Ferner wird barauf aufmertfam gemacht, bah cbe, feit ber Aufnahme des Beftandes ber Wagen und Tiere, ersoigte Berduherung ober Tausch pp.
> umgehend im Bothaus, Jimmer 1, zu meiben fit.
> hierunter sallen auch diesjährige Johlen.
> Die Besiger von gedecken Stuten haben sich einen Deckschen zu beschaffen. Sollten Stuten von

einem nichtangefor en Hengft gededt fein, fo ift eine von einer Kommission des Standortes des Hengstes und vom Bürgermeister begaubigte Be-icheinigung zu beschaffen. Diese Bescheinigungen ideinigung ju beschaffen. Diese find jur Mufterung mitzubringen.

Sochheim w. M., den 12. Mai 1921. Die Polizeiderwaltung. Ar 36 ach er.

## Befanntmachung.

Befr. Musgabe von Brennftoff.

und jum fleinen Teil bei Johann Lefevre in ber Beit vom Dienetag, ben 17. bis Samstag, ben 21-Mai 1. 36. 1 Zentner Brifett verausgabt, an welch letterem Tage ber Abichnitt 12 verfallt, ba gemis gend Rohlen vorhanden find.

Die Roblerhandler reichen bie Mbichnitte ant Montag, ben 23. Mai, mittags 12 Uhr im Rathaule. Zimmer Rr. 1, 2weds Kontrolls ein. Es barf nur Abfchnitt 12 beliefert merben.

Sochheim a. M., den 13. Mai 1921. Der Magiftrat. Argbacher.

## Erinnerung.

Der Erhebungstermin für die Abgabe für Rind vieh und Ziegen war auf ben 29. April 1921 feste gefeht und trogdem jedem einzelnen Zahlungspflichfigen eine besondere Aufforderung gugegangen ift, haben von liber 400 taum 100 Bersonen die Beträge gegahlt. Die einzugehenden Beträge find nach höberer Unordnung ichleunigft jum Enifchabigungsfonds von ber Stadttaffe einzugablen.

Es ergebt beshalb bie bringende Aufforberung, bie Bhgabe fofort an die Stadtfaffe zu entrichten, wibrigenfalls die zwangeweife Beitreibung angeord-

Dochbeim a. M., ben 9. Mai 1921. Der Magiftrat. Argbacher.



# Fussballgesellschaft 03 Ludwigshafen (Liga-Ersatzmannschaft)

# Plingstsonntag: F.-Cl. Alemannia | Plingstmontag: Sportverein 1909 Die Spiele beginnen jeweils 3 Uhr. - Sportplatz am Weiher in Hochheim.

Bon Montog ob fieht ein 1 friicher E. as sport größ und fleinere

Fertel

Spazierftöde

empfiehlt billigft

Zean Gufjahr,

Max Krug

Erittlaffige Holzbearbeitungs.Mafchinen, Bandfagen, Areisfagen, Frasmafdinen, tombinierte Ribricht u. Diffenhobel Dafdinen, Banbfagen Feilmafdinen, In. Bantfagenbidtier, Ochrantzangen für Band. und Kreisfagen,

Eleftromotore für Dreb. und Gleichftrom in feber Grobe. Roffentofe Offeriabgabe. / / / Prompter Berfond nach ememaris.

Erich Delp . Biebrich am Rhein. Bernfprecher 594.

Caubholy-Rugholy-Bertauf. Oberforflerei Sof-Pfeildreieck-Seifen vormittags 10 Uhr, in Corsbach bei Chriffian Großen ann, "Jum Frankfurter Sof".
Sauptfächlich aus den Diftritten 9 und 10 Lottiche Bald, 20, 214 22 Alte Schag, und 29 Am

heim, Jörfterel Eppftein. Donnerstag, ben 19. Mai,

Eichen: 101 Abidmitte I. bis V. Rlaffe mit 134 fm, borunter wertvolle Stude mit bis 77 om

Durchmeifer. Budjen: 149 Mbidonitte II. bis V. Riaffe mit

Rabere Ausfunft durch ben Segemeister Goumacher in Sppflein und die Oberforfferei in hofheim, von ber auch Ausmahliften zu beziehen







Statt Karten.

Margarethe Stroh Franz Bauer Verlobte.

Hochheim a. Main, Pfingsten 1921.

Für alle Aufmerkfamkeiten und Gefchenke, die uns aus Anlaff unferer filbernen Hochzelt zuteil wurden, Jagen wir hiermit herziichen Dank. Befonderen Dank der Turngemeinde Ho hheim.

Georg Stichel u. Frau



Dankfagung.

Hochheim, 13. Mai 1921.

Braves auffändiges gesucht.

Rah. Filial-Erped, bes Sochh. Stadtang, Sochh

Jur unfere Glegerei fuchen wir noch einige bei Schule entlaffene

Cehrlinge. "Keramag" Reramijde Berte Att. (8.1

Metallbeiten Gtabl. traijen, Kinderbeiten, Politer an Jedermann. Katalos fret. Eil umabeljabrit Subl 1 Thur.

# Hochheimer Sportverein 09

Pfingftmontag, den 16. Mai 1921, nachmittags 4 Ubr ab finbet im Caale gum Raiferhof

ftatt, mogu alle Mitglieber, Freunde und Gonner bes Bereins freundlich eingelaben merben.

hodheimer Sportverein 09.

Um 1. Pfingitselertag von 3 Uhr ab

Cintritt frei. Mm 2. Pfingftfelertag

Bein, Bier, Kaffee, Kuchen, Eis. Spezialität: Schinfen mit Spargel.

Sommetiproffen veridiwinden! Brau Gilfab th Frucht, Hannover C. 398, Schlichfach 235.

Weber's

Carlsbader Kaffeegewür? gibt nicht nur mit gutem Bohnen-kaffee ein köstliches Getränk, sondern macht auch Gerste und Korn wohl-schmeckender und bekömmlicher. Seine Ausgiebigkeit sichert Jhnen

in jedem Falle eine bedeutende Ersparnis.

Überall wieder zu haben!



Bezugapr Bringerlo Rotations M 57

Ar. 293.

Die Pflich Die Int abnet in 2 Henferen 4 b nede pon fage worden

Bas Ale Bolt, der T. ben beseigten Bolldieniten umgsbienfte Anmeifunger Sheinland-R torden zu r Dellen, in 3 plerungen Die In mmemmirf

permattunge es Eine ur Die in Bermaltung traphic uni toenn es el

miffice eino

orhmung ob meisungen 1 Dieje B

Die Lebigung n beir. Beric bifentliche

bie preuß bungsnot Rechtspar pebung o rattion eingebrad freigegebe Bohnung aber ber Oreffen ! ingles Raj

ogte Kaj ibare zw stohen i stohen bie abzuhelje haukes i foften zu Ein gew ber Rie ber Kaj griljen n stottung teigerun Umjang ten zur

tung er die Mel schwer e Crai & Sereit & Eine

im United

Pertrag